



Sammlung Theaterzettel

Der Zigeunerbaron

Sinzheimer, Max

1919-11-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Nationaltheater Mannheim

Neues Theater im Rosengarten.

32

Donnerstag, den 13. November 1919.

Der Zigeunerbaron

Operette in drei Akten. Nach einer Erzählung M. Jokais von F. Schnitzler
Musik von Johann Strauß
Spielleitung: Karl Marx. — Musikalische Leitung: Max Sinzheimer

Personen:

Braf Peter Homonay, Obergespan des Temeser Komitates	Joachim Kromer
Conte Carnero, königlicher Kommissär	Adolf Karlinger
Sandor Barinkay, ein junger Emigrant	Max Lippmann
Kalman Zsupan, ein reicher Schweinezüchter im Banate	Eugo Boiffin
Arsena, seine Tochter	Gretel Neumann
Mirabella, Erzieherin im Hause Zsupans	Elise de Sank
Dittolar, ihr Sohn	Alfred Landory
Czipra, Zigeunerin	Betty Kosler
Saffi, Zigeunermädchen	Minny Leopold
Bali	Alexander Kökert
Josi	Karl Böller
Ferko	Louis Reisenberger
Mihaly	August Krebs
Ein Herold	Fritz Müller
Seppl, Laternbub	Gustl Römer-Hahn
Miska, Schiffsknecht	Alois Wolze
Istvan, Zsupans Knecht	Hermann Trembich
Ein Zigeunerknabe	Sofie Landschneider

Schiffsknechte, junge Csikos, Arsenas Freundinnen, Zigeuner, Zigeunerinnen und Zigeunerkinder.
Trabanten, Grenadiere, Seressauer, Husaren, Marktenderinnen, Pagen, Hofherren, Hofdamen, Ratsherren, Volk u.
Ort der Handlung: 1. Akt im Temeser Banate. 2. Akt in einem Zigeunerdorf ebendasselbst. 3. Akt in Wien
Zeit der Handlung: Gegen Mitte des 18. Jahrhunderts.

Textbücher sind an der Kasse für 75 Pfg. zu haben.

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 Uhr Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderungen statt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe	M. 6.30	Parkett 1. Abteil.	M. 5.80
(Loge 8, 10 u. 12) 2. und 3. Reihe	" 5.80	" 2. "	" 4.60
Empore 1. Reihe 1. Abteilung (Nr. 53-80)	" 5.80	" 3. "	" 2.90
" 1. Reihe II. Abt. (Nr. 1-52)	" 3.80	" 4. "	" 2.—
" 2. Reihe (Nr. 101-138)	" 3.80	" 5. "	" 1.20
" 3. Reihe	" 2.—	Auf der Estrade (Nr. 41-81)	" 5.10

Kartenvorverkauf für die Vorstellungen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag beginnt jeweils am Montag, für Freitag, Samstag und Sonntag jeweils am Mittwoch. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10-1 Uhr u. nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr, an Sonn- u. Feiertagen vormittags von 11-1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10-1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle bei August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Bestellungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse des Rosengartens am Tage der Vorstellung von 11-1 und von 3 $\frac{1}{2}$ -5 Uhr.
Borausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Nationaltheater:

Donnerstag, 13. Novbr.: 3. Volksvorstellung: Armut
Freitag, 14. November: C 14, mittlere Preise: Die verkaufte Braut
Samstag, 15. November: D 13, kleine Preise: Philo'sas, hierauf:

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr
Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr